

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 77 (2002)
Heft: 7-8

Artikel: Berufe bei der Armee bieten Zukunft
Autor: Aebi, Anton
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715916>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berufe bei der Armee bieten Zukunft

Das VBS startet eine Werbekampagne für militärisches Berufspersonal

Mit einer grossen Kommunikationskampagne versucht die Armeeleitung rechtzeitig auf die Einführung von Armee XXI neue Ausbilderinnen und Ausbilder zu gewinnen. Am 13. Mai 2002 wurden die aussergewöhnlichen Werbeanstrengungen unter dem Slogan «Zukunft mit Sicherheit» von Heer und Luftwaffe auf die Schienen gebracht.

Nicht auf einem Schmalspurgleis soll gefahren werden, sondern gleich auf einem Doppelspur-Normalgleis will man versu-

Hptm Anton Aebi, Bolligen

chen, jährlich 400 Zeitmilitärs, 70 Berufs-offiziere und 90 Berufsunteroffiziere zu gewinnen und auszubilden.

Berufs- und Zeitmilitärs: wichtige Eckpfeiler der Armee XXI

Mit dieser Überschrift stellt sich auch Bundesrat Samuel Schmid in einem Statement hinter die Werbekampagne, welche nun unter dem Titel «Zukunft mit Sicherheit» anlaufen wird. Obwohl die Rahmenbedingungen von Organisation und Strukturen der künftigen Armee politisch noch nicht verabschiedet sind – der Nationalrat wird in der Juni-Session das Dossier behandeln – gilt es schon jetzt gewisse vorbereitende Massnahmen einzuleiten. Eine dieser Massnahmen ist die Gewinnung weiterer Berufs- und Zeitmilitärs. Das VBS ist sich bewusst, dass gut ausgebildete und motivierte Berufs- und Zeitmilitärs einen wichtigen Eckpfeiler der neuen Armee darstellt.

Der Chef Heer, Korpskommandant Jacques Dousse, steht hinter der Milizarmee

Der Chef Heer steht hinter der Milizarmee, sie muss aber künftig über einen grösseren Bestand an militärischem Personal verfügen, um den Erfolg der guten und effizienten Ausbildung zu gewährleisten. Die Milizarmee soll von Berufsmilitärs eingrahmt werden, d. h. von mehr Lehrpersonal. Gleichzeitig wird dies auch eine klare Aussage, das Verwaltungs- und Betriebspersonal als direkte Folge der drastischen Bestandesreduktion der Armee abgebaut. Das Lehrpersonal muss erhöht werden, dies ist ebenfalls eine direkte Folge des eindeutig erklärten Willens, die Ausbildung zum Teil zu professionalisieren. Der oberste militärische Ausbilder, Korpskommandant Jacques Dousse, hat erkannt, dass



Der Instruktor als fachtechnischer Lehrer.

künftig Lehrlinge keine Lehrlinge mehr ausbilden können. Das höhere Ausbildungsniveau, der vermehrte Einsatz von komplexeren technischen Geräten und Hilfsmitteln verlangt ebenfalls eine grössere Polyvalenz von Soldaten und Kader im Rahmen von Armee XXI.

Der Kommandant der Luftwaffe, Korpskommandant Hansruedi Fehrlin, stellte sein Credo unter das Motto «Professionalisierung so viel wie nötig, so wenig wie möglich». Er setzt sich deshalb für eine positive Werbung bei allen militärischen Kadern, ob Miliz oder Berufsmilitär, ein.

Welche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden gebraucht?

Das Armeeleitbild XXI sieht zwei Kategorien von militärischem Personal vor. Es sind dies:

- Berufsmilitärs: Berufsoffiziere, -unteroffiziere und -soldaten.
Aufgaben: als Kader, z. B. Kommandant oder Führungsgehilfe als Vorgesetzter, Ausbilder für die Grundausbildung und die Kaderlehrgänge oder als Chef eines Einsatzverbandes im In- oder Ausland, als Berufssoldat für den Dienst in einem Einsatzverband.
- Zeitmilitärs: Zeitoffiziere, -unteroffiziere und -soldaten.
Aufgaben: als Kaderangehöriger vor allem Ausbilder und Erzieher für die Grundausbildung und die Kaderlehrgänge und als Soldat für den Einsatz in einem Einsatzverband.

Wie sieht die Kommunikationskampagne aus?

Mit einem grossen Infomobil, einem mit Laptops und umfangreichem Werbematerial ausgerüsteten «Camion d'avenir», soll auf den Waffenplätzen, bei Rekruten- und Kaderschulen und in grösseren Städten geworben werden. Auch an der Expo.02 ist im Bereich Werft in Murten ein Informationsstand aufgebaut. Über eine dreisprachige Homepage sowie eine über 24 Stunden bediente Infoline können benötigte Auskünfte über die verschiedenen Berufsbilder der Armee eingeholt werden. Neben der eigentlichen Werbung für neues Personal soll zudem das Image der Berufsmilitärs in der Bevölkerung mit gewissen Retuschen angehoben werden. Eine Studie machte auf einen gewissen Nachholbedarf aufmerksam. Die Kampagne wird rund 2,5 Millionen Franken kosten. Die Höhe dieses Betrages unterstreicht die Bedeutung, welche das VBS den Werbeanstrengungen für mehr Berufspersonal zumisst.

Wo melden sich Interessentinnen und Interessenten an?

Dreisprachige Homepage:
www.zukunftmitsicherheit.ch
www.unavenirassurance.ch
www.futurosicuro.ch
Gratis-Infoline: 0800 100 300
Fühlen Sie sich angesprochen? Sie wissen jetzt, wo Sie sich melden können für eine Zukunft mit Sicherheit. ☐